

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 29 (1874)

Artikel: Auszüge aus Schultheiss Christoph Pfyffers und Leutpriesters Joh. Hürlimanns Tagebüchern

Autor: Schneller, Joseph

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-112798>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IX.

Auszüge aus Schultheiß Christoph Pfyffers Tagebuch.

Mitgetheilt von Archivar J. Schneller.

Christoph war ein Sohn des berühmten Schultheißen Ludwig Pfyffer und der Frau Salome Bodmer von Baden, mit welcher er sich 69 J. alt anno 1592 (11. Febr.) verehlicht hatte.

Salome, Hauptmann Caspar Murers sel. Wittwe, war eine Tochter Heinrich Bodmers des Raths.

Christoph Pfyffer nat. 2. Horn. 1593. hora 2da. nocte. († 17. Sept. 1673.)

Im J. 1594 ist Herr Schltz. Ludwig Pfyffer in der Bosten mit einem Saffoischen Ambassador eine zimliche lange Zytt vff der Hofbrugg gespazirt, do es ein gar kalter Luft war, dodurch er ime die böse humores in dem Houbt bewegt hatt, und ist glich daruff in ein töttliche Krankheit gefallen, welche ihn innerthalb zweyen Tag vsgemacht hatt, ist also den 17. Merz 1594 in Gott verscheiden.

Christoph wurde 6 Jahre alt in die ersten Schulen geschickt, nach 2 Jahren zu den Jesuiten, im 12. Jahre nach Constanz, wo er 1604 und 1605 blieb.

1608 kam er nach Pont a Mousson, und später nach Paris in die Studien, während Henri IV. ermordet wurde.

1610 nach Italien. — Rom, Neapel und zurück.

Verehlichte sich vff den Güdimontag (26. Horn.) 1618 mit Anna Meyenberg von Bremgarten, des Schultheißen Johannes Tochter.

1619, vff Jacobi erhielt er den ersten Sohn Carl Christoph, welcher nur 8 Tage lebte.

1619, vff Ostern nahm Herr Pfyffer Possess des Schlosses und der Herrschaft Altishofen.

1618. Ueberguß des Kriensbachs.

1620, vff aller Seelentag nata filia M. Salome.

1619, vff Henrici — gab Herr Oberst Heinrich blos auf seinem Hof Geizmatt ein Gastmahl. — Mauriz von Mettenwil und Niclaus Bircher bekamen Streit, und im Heimgehen erstach B. den M., als den letzten des Geschlechts.

1621, 21. Juni. — natus filius. Starb sofort nach der Haustaufe.

1621, um Pfingsten, logirte in Altishofen der Capuciner-General Clemens de Notho aus Sicilien, und machte das fränke Töchterlein Salome wunderbar gesund.

1622, nach Pfingsten, fiel das Kirchengewölb in Bruch ein, und verlegte 2 Schwestern übel.

1622, vff Mar. Magdalena. — filia nata M. Magdalena.

1621, den 7. Jänner ist ein Erdbeben zu Stanz gsin, welcher 6 ganze Stund gewehrt hat, also das man vermeint, es wurde alles unter sich gahn.

1623, 26. Horn. † Frau Salome Pfyffer geb. Bodmer aet. 59. Begraben zu Lucern bei ihrem Herrn. — Ihr erster Gemahl blieb zu Frankreich im Krieg und hinterließ einen Sohn Herr Heinrich Murer, der 1610 Carthäuser in Zittingen geworden. Die Tochter M. Jacobea heirathete A. 1608 den Jfr. Hans Jost Holdermeyer.

1623, 23. Juni starb Ritter Ludwig Schürpf, Schultheiß. Schon Tags darauf um 7 Uhr wurde er bestattet, und der Rath wählte am gleichen Tag als Praesul Oberst Heinrich Clos.

1623, 6. Octob. — Natus filius Franciscus.

1623, vff Galli — wurde von den Fischern in Sempach ein schwimmender Bär erlegt.

1624, 27. Apr. — Ist das Beihuus im Hof nechtlicher Wyß ankommen und verbrunnen: man hat gnug zu thuon gehabt, das nit der ganze Hof verbrunnen syge. Und hat es einen solchen gstanck wegen den verbrunnenen heinern der Todten abgeben, das man es schier nit hat mögen verleiden, und hat man es ein lange Zeit vff 2 Stund wegß von der statt geschmökkt.

ad. an. 1625 — Das in Zofingen beint Bildersturm gerettete Crucifix. — Ist iezt zu Reiden.

Christophs Bruder, Hans Ludwig, † 24. Nov. 1626. aet. 33.
1626, 24. Dec. Renward Cysat, jgr. wird verhaftet.

1627, 25. Horn. — Verurtheilt zu ewiger Gefängniß in Wasser und Brot. † 12. März 1628.

1627, anfangs Juni. — Die Hizkircher wollten nach Einsiedeln mit Kreuz. Bei der Fähre zu Sins brach das Schiffseil, und bei 40 Personen extranken.

1627, 4. Juli. — † min ältester Bruder Leodegar in seinem Haus im Grund. — Hatte 4 Weiber: eine Foberin von Randegg, eine Fleckensteinin, eine Hertensteinin und eine Bögelin von Freiburg.

1627, vff Jacobi. — Herr Hauptmann Jost Helmlins Frau, Barbara Pfyffer, Hauptmann Jost Pfyffers Tochter, gebahr, als ihr Gatte im Mailändischen Krieg war, ein Kind. Der Vater desselben war ein Auswärtiger.

1627, 15. Aug. — natus filius Hans Ludwig.

1628 — wurden gar vil Hexen hingerichtet, sonderlich zu Stans über die 25.

1630, 22. Juli. — nata filia A. M. Catharina.

1630, 15. Octob. — Ist an Herrn Bittern Obristen Pfyffers statt zum Pannerherren erwählt worden Herr Hauptmann Bolrich Heyserlin.

1632, 9. Apr. — natus filius Johann Christoph.

1633, 13. Oct. — natus filius. — Lebte 1 Stunde.

1635, 6. Mai. — Verbrann das Sigristen Hus in der Cappellen althie. Ist von der Magt verwahrloset worden.

1635, 12. Mai. — natus mihi filius Carl Ignaz Ranuntius.

Aus der Chronik des Leutpriesters Joh. Hürlimann in Lucern.
(† als Canon. Beronae. 15. Juli 1577.)

1571. Ein Kind ward in St. Michels Capellen gangen frank, vnd als es nun die Kerzen vffgesteckt, vnd anfieng zu betten, da zund sich die Kerzen selbst an, da sunst kein Licht daselbst vorhanden. Das Kind ward der Krankheit ledig und 1 Tafeln und Ampellen daselbst vffgericht. — Ward Herr Waltert am Ryn, hernach Schultheiß zu Luzern.
